Professor Stengel - Marburg

4. März 1938

NW 7 Charlottenstr. 41

234/38

Sehr verehrter Herr Professor !

Anliegend übersende ich Ihnen noch eine Bankanweisung sowie meinen Gehaltszettel mit der Bitte um Unterzeichnung, ferner einen Brief der DFG.

Die Anschrift von Herrn K l e b e l lautet: München NW 2, Amalienstr. 45 .

Die Kostenanschläge zweier Bau= und Installationsfirmen hoffe ich, bis morgen zu haben; dagegen habe ich hinsichtlich der Einrichtungsgegenstände mangels Zeichnungen noch nichts unternehmen können. Die Ministerialräte Breuer und von Rottenburg scheint der Erdboden verschluckt zu haben. Mein alter Gewährsmann Warneck meint, ohne einigermaßen fixierte Kostenanschläge könne man beim Finanzministerium nichts unternehmen, und außerdem müsse erst einmal der ordentliche Haushalt für 1938 endgültig und formell genehmigt sein, ehe man überplanmäßige Mittel über diesen Etat hinaus für Umbau, Einrichtung und laufenden Unterhalt der Lichtbildstelle beim Finanzministerium mit einiger Aussicht auf Erfolg beantragen könne.

Nun

des 1. Teiles. Aber da die Beilagen sich im Geschäftsgang des Ministeriums befinden, muß dieser Teil des Antrages doch offenbar noch in Behandlung sein. Dies müßte also im Ministerium ermittelt werden. Wenn es nicht der Fall ist, so wäre entweder der ganze Antrag wieder dem dortigen Geschäftsgang zuzuleiten, oder aber es müßte eine Abschrift des 2. Teiles wieder besonders eingereicht werden.† Daß wir ohne Spezifizierung eine Pauschalsumme für die beantragten Gegenstände erhalten, ist wohl sehr unwahrscheinlich. Ich werde immerhin die früheren Kosten der hiesigen Gegenstände festzustellen versuchen.

* Vielleicht ist es ja eine Möglichkeit, ~~das Original~~ den Kostenanschlag an das Original des Antrags (wie Bischoff?) wieder im Ministerium zurückzukriegen. Das können Sie selber merken. Nur an den Kostenanschlag Anspruch behalten!

† Wenn zeitlich (was wohl der Fall), eine Ergänzung der privaten Kostenanschläge, das würde den Prozeß sehr beschleunigen. Das Einfachste ist der Einzelkammer. Da finden die Sachen. Am einfachsten ist der Einzelkammer. Da finden die Sachen. Am einfachsten ist der Einzelkammer. Da finden die Sachen. Am einfachsten